



Die RENK AG öffnet am 26. September für interessierte Besucher die Türen. Anmeldung erforderlich bei Reinhild Lemm-Glösekoetter ☎ 05971/790-202 E-Mail: mailto:reinhild.lemm-gloesekoetter@renk.biz

Präzision hat einen Namen: RENK

Ein „Global Player“ aus Rheine: Die RENK AG baut Getriebe und Kupplungen für Schiffe, Industrie- und Windkraftanlagen

-kd- **RHEINE.** Arktisches Eis, Nordwest-Passage: Mit einer Geschwindigkeit von 20 Knoten pflügt der 173.400 Kubikmeter große Flüssiggastanker „Ribera Del Duero Knutsen“ durch das arktische Eis, um den Erdgas-Bedarf in Japan zu decken. Ein Getriebe der RENK AG setzt die Leistung von 2 x 18500 PS in Vortrieb um.

Nordsee, 45 Kilometer vor Borkum: Seit 2009 erzeugt hier der erste deutsche Offshore-Windpark „Alpha Ventus“ Strom aus Windkraft. Gut 267 Gigawattstunden Strom hat „Alpha Ventus“ in seinem ersten Betriebsjahr ins deutsche Übertragungsnetz eingespeist – genug, um 70.000 Haushalte mit Strom zu versorgen. In den Gondeln von sechs der zwölf bis zu 150 Meter hohen Windkraftanlagen arbeiten Getriebe der RENK AG.

Clemson University, South Carolina/USA: Hier wird in Kürze das größte je gebaute Planetengetriebe der Welt installiert – ein Koloss von 320 Tonnen Gewicht. So schwer wie rund 266 VW Golf. Gebaut hat es die RENK AG.

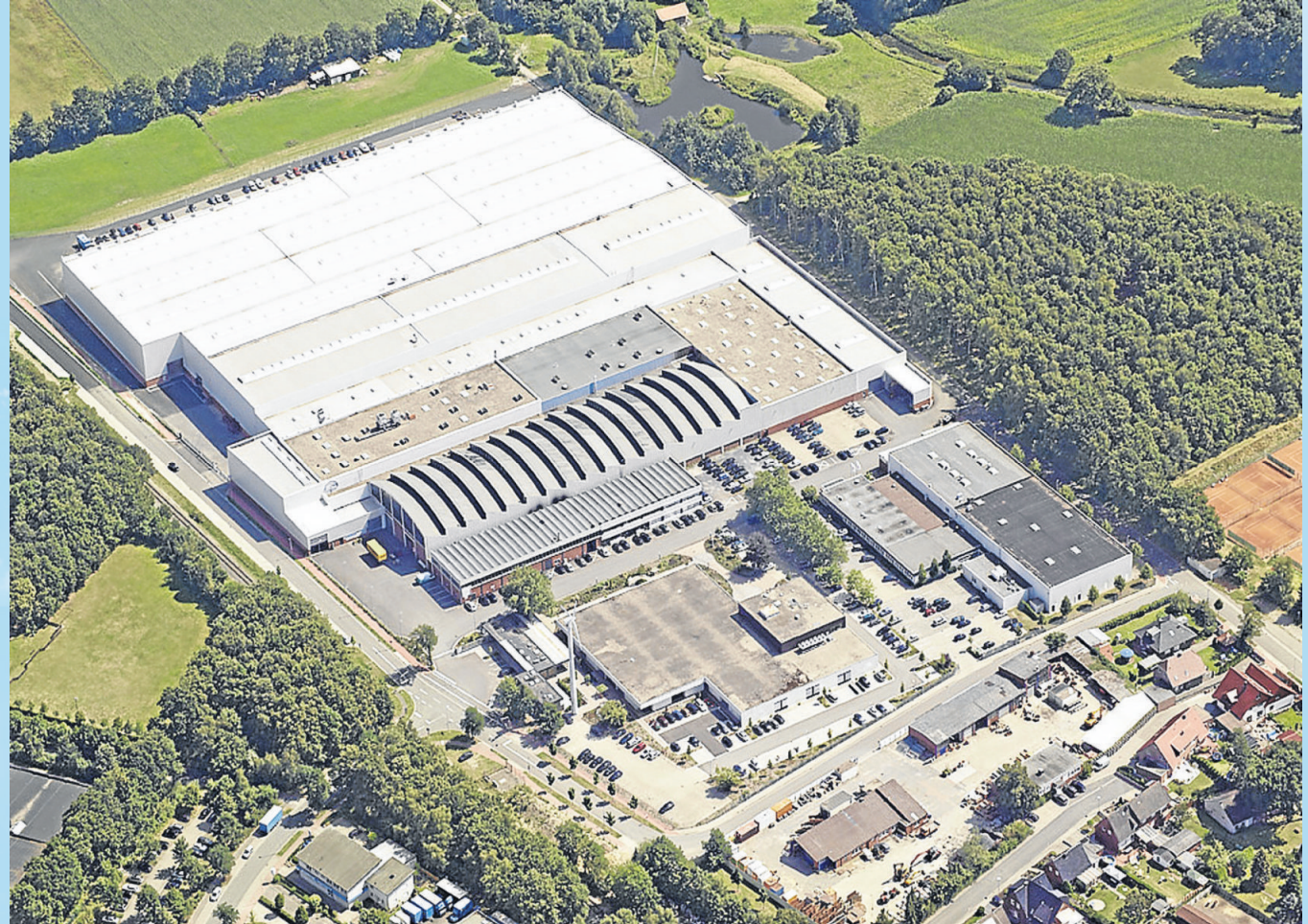
Antriebstechnik hat einen Namen: RENK. Die RENK AG in Rheine ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Antriebstechnik und gehört der MAN-Gruppe an. Der Standort Rheine hat sich auf vier Produkt-

gruppen spezialisiert. Der größte Umsatzträger sind hier die Schiffsgetriebe. In Rheine werden Getriebe für Handelsgastanker und Fähren hergestellt. Also Schiffe, die man nicht auf dem Dortmund-Ems-Kanal findet, sondern auf den sieben Weltmeeren.

Darüber hinaus stellt der Standort Rheine Getriebe für die Industrie her, insbesondere für Turbinen-, Pumpen- und Kompressorenanwendungen. Auch Großgetriebe für Offshore-Windenergieanlagen ab fünf Megawatt befinden sich im Produktportfolio am Standort Rheine. Last but not least werden verbindungssteife Kupplungen für Schiffe und für industrielle Anwendungen hergestellt.

Vertrieben werden die Produkte weltweit. Es gibt kaum Flecken auf der Weltkarte, auf denen es keine Renk-Produkte gibt. „Dabei richtet sich die RENK AG auf die individuellen Wünsche der Kunden aus und bietet ihnen jeweils passende Lösungen an – und das mit dem Anspruch, in Sachen Qualität, Präzision und Zuverlässigkeit Maßstäbe zu setzen und auf dem Weltmarkt immer wieder eine Spitzenstellung zu erreichen“, erläutert Martin Pleus, Geschäftsführer im RENK-Werk Rheine.

Erreicht wird dieser Anspruch durch hochqualifizier-



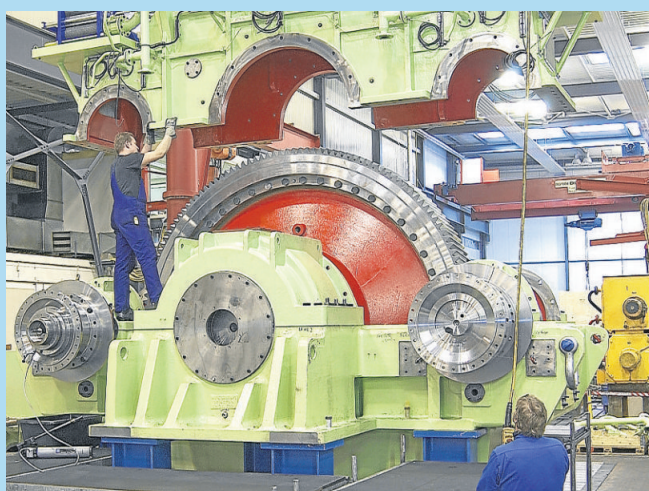
Das Werksgelände der RENK AG am Rodder Damm wurde in den vergangenen Jahren erheblich erweitert und verfügt jetzt über 45.000 Quadratmeter überbaute Produktions- und Lagerfläche.

te Mitarbeiter, die sich sehr gut auf die ständig wechselnden Wünsche und Erfordernisse einstellen können. Basis dafür ist eine gute Ausbildung und ständige weitere Qualifizie-

rung auch nach der Ausbildung. Was Präzision bedeutet, macht Geschäftsführer Christof Heßling, an einem Beispiel deutlich: „Selbst bei einem vier Meter

großen Zahnrad kommt es bei jedem Zahn auf einen tausendstel Millimeter an. Zum Vergleich: Ein menschliches Haar ist etwa ein zehntel Millimeter dick.“

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung hat die RENK AG ihr Betriebsgelände am Rodder Damm in den vergangenen Jahren stark erweitert. Zurzeit verfügt das Unternehmen über 45.000 Quadratmeter überbaute Fläche. Das entspricht etwa sieben Fußballfeldern.



Die Dimensionen der von RENK gebauten Schiffsgetriebe sind gewaltig.



Offshore-Windpark „Alpha Ventus“ in der Nordsee: In den Gondeln sitzen Getriebe von RENK.

Steckbrief

Firmenname: RENK AG

Werk Rheine

Geschäftsführung: Christof Heßling, Martin Pleus

Geschäftszweig: Der Standort Rheine ist ein führender Hersteller von Komponenten der Antriebstechnik mit dem Leistungsspektrum Schiffsgetriebe, Industriegetriebe, Offshore-Windgetriebe und Kupplungen.

Mitarbeiterzahl: Am Standort Rheine sind 531 Mitarbeiter beschäftigt, davon 47 Auszubildende. Die Ausbildungsquote liegt seit Jahren bei etwa zehn Prozent.

Umsatz: Am Standort Rheine wurde im Jahr 2012 ein Umsatz von 120 Millionen Euro erwirtschaftet.

www.renk.eu

Harmonie und Leistung ist kein Widerspruch

Die Motivation der Mitarbeiter ist bei der RENK AG ein hohes Gut

-kd- **RHEINE.** Die RENK AG ist der größte Arbeitgeber im Bereich Maschinenbau in der Region Rheine. Zurzeit hat das Unternehmen 531 Mitarbeiter, davon 47 Auszubildende. Großen Wert legt das Unternehmen auf die gute Ausbildung und die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter.

Die Facharbeiterquote ist sehr hoch, sie liegt im Werkstättbereich bei 95 Prozent, drei Viertel der Facharbeiter werden am Standort Rheine ausgebildet. Im Engineering-Bereich und in den administrativen Bereichen arbeiten

vor allem Ingenieure mit abgeschlossenem Hochschulstudium.

Die Fluktuation in der Belegschaft ist sehr gering, lag in den vergangenen fünf Jahren bei unter 0,5 Prozent. Es ist keine Seltenheit, dass Mitarbeiter von der Ausbildung bis zur Rente im Unternehmen bleiben. In jüngster Zeit wurden Mitarbeiter nach über 50 Betriebsjahren verabschiedet. Einmal RENK, immer RENK! Hochqualifizierte Arbeitsplätze wie bei RENK erfordern lange Einarbeitungszeiten. Deshalb ist die Bindung

der Mitarbeiter an das Unternehmen so wichtig.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 17 Jahren, das Durchschnittsalter bei 41 Jahren. Alle Altersklassen von 17 bis 65 Jahren sind vertreten. So profitiert der Nachwuchs von den Erfahrungen der älteren Kollegen.

Ausgebildet wird in den Berufsbildern Industriemechaniker und Zerspanungsmechaniker. Zusätzlich wird ein duales Studium zum Bachelor of Engineering in Zusammenarbeit mit der Hochschule Osnabrück angeboten. Die Löh-

ne und Gehälter bei RENK sind überdurchschnittlich. Besondere Sozialleistungen, Familientage, Gewinnbeteiligung und eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung stärken die Identifikation mit dem Unternehmen.

Für Thomas Schnelling, Leiter Personal, ist die Motivation der Mitarbeiter ein ganz zentraler Faktor. „Alle zwei Jahre wird die Zufriedenheit der Mitarbeiter in zehn verschiedenen Themenblocks ermittelt“, berichtet er. „Und dabei kommen auch die Chefs auf den Prüfstand.“



Die Ausbildung und ständige Weiterbildung der Mitarbeiter hat bei der RENK AG einen hohen Stellenwert.

